

GRÜNDUNG TENNISABTEILUNG

1990

Montag, 29. Januar 1990

Bald wird Tennisabteilung gegründet

Granheimer Sportler bauen neues Spielfeld und Tennisplätze

GRANHEIM (ble). Der auf 221 Mitglieder angewachsene SV Granheim steht vor dem größten Bauvorhaben in seiner 37jährigen Vereinsgeschichte. Nicht nur ein neues Spielfeld wird angelegt, sondern im Sommer auch neben der

Alb-Halle zwei Tennisplätze gebaut. Sie sollen bis Herbst fertiggestellt sein. Am 8. März findet die Gründungsversammlung einer Tennisabteilung statt. Das wurde am Wochenende in der Hauptversammlung bekannt.

Bereits Ende September vergangenen Jahres hat der Verein die Baugenehmigung für das neue Spielfeld, die Tennisplätze und zusätzliche Parkplätze erhalten. Die Firma Hanna in Munderkingen führte auch schon Planierarbeiten durch und bewegte 5000 Kubikmeter Erde.

Wie Vorsitzender Bruno Stemmer weiter mitteilte, erbrachten Mitglieder auch beachtliche Eigenleistungen. Besonders hervorzuheben hätten sich dabei die aktiven Fußballer.

Stemmer appellierte an die Mitglieder, im kommenden Frühjahr weiter mitzuhelfen, denn „Arbeit gibt es noch genug“.

Schriftführer Alfred Springer, der die gesamte Planung für das Sportgelände erarbeitet hat, erinnerte an die bis 1987 zurückreichenden Bemühungen um einen zweiten Sportplatz. Josef Glocker habe durch langfristige Verpachtung eines Grundstückes das Vorhaben erst möglich gemacht.

Im Zuge der Bauvorbereitung haben die Sportler einen Kinderspielfeld „so nebenher gebaut“ (das HINGER TAGBLATT berichtete bereits darüber).

In Eigenleistung wurden 400 Me-

legt und vier Schächte für die Regenabfuhranlage gebaut. Für die künftigen Tennisplätze haben die Sportler eine Abwasserleitung verlegt.

Der Württembergische Landessportbund hat einen Zuschuß zugesagt. Dessen Höhe steht allerdings noch nicht fest.

Nach dem Kassenbericht von Helmut Eisele hat der Verein für den Sportplatzbau bereits über 43 000 Mark bezahlt. Der Spielplatz kostete trotz enormer Eigenarbeit 4275 Mark.

Dank galt der Stadt Ehingen für die Unterstützung des Bauvorhabens. Eine erste Zuschußrate von 20 000 Mark wurde bereits ausbezahlt. Den laufenden Vereinszuschuß hat die Stadt für den SV Granheim von 1200 Mark auf 1500 Mark 1989 angehoben.

50 Interessenten haben inzwischen durch ihre Unterschrift Interesse am Tennissport bekundet. Hubert Seitz, Alfred Leicht und Josef Schmid bereiten jetzt die Gründungsversammlung der Tennisabteilung vor. Der Sportverein Granheim will eine Werbeaktion für die neue Abteilung in Granheim und den Albornen starten.

Josef Schmid versicherte, wenn

den Vereine orientieren. Sicher würden die Beiträge aber nicht so hoch sein wie bei den Ehinger Tennisvereinen. Die Kreditaufnahme solle dennoch möglichst gering gehalten werden. Entscheidend für den Bau pflegeleichter Plätze sei die Zahl der Mitglieder der Tennisabteilung. Die Tennissportler sollen ganz in den Sportverein integriert werden.

Neben den Regularien, über die wir in der „Vereinsbrille“ noch berichten werden, ging es noch um eine neue Satzung. Sie wurde mit nur einer Gegenstimme genehmigt.

In der neuen Satzung wird der Gründung einer Tennisabteilung Rechnung getragen. Neu geregelt wird aber auch das Vertretungsrecht im Verein. Der Vorsitzende, dessen Stellvertreter sind k

bürgerlichen nur gemein beim SV G kommissionen gen eine L Dort konnte TAGBLATT zende allein und deshalb 000 000 Mar

Sportverein Granheim

Andrang zum Tennissport

(ble) Am Donnerstag abend wurde die Tennisabteilung beim Sportverein Granheim offiziell gegründet – und schon wird ein Aufnahmestopp in Betracht gezogen. Der Grund: Der Zulauf zum Tennissport war weitaus größer als die Verantwortlichen beim SV Granheim erwartet hatten. Am Tage der Abteilungsgründung hatten sich schon 85 Mitglieder eingeschrieben. Für auswärtige Interessenten soll deshalb eine „Warteliste“ angelegt werden. Nicht als „Auswärtige“ werden Interessenten aus den sechs Ehinger Albornen angesehen, denn der Granheimer Verein will allen Tennisfans aus den Albdörfern die Möglichkeit der Ausübung des „weißen Sports“ anbieten.

Sportvereinsvorsitzender Bruno Stemmer konnte im Vereinsraum der Albhalle am Donnerstag sehr viele Tennisfreunde begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Dr. Dietmar Schubert aus Ehingen, der bei der Gründungsversammlung den Tennissport aus ärztlicher Sicht darstellte.

Für den Bau der beiden Tennisplätze neben der Albhalle läuft bereits die Ausschreibung. Auch der Württembergische Landessport-

bund hat dem SV Granheim im Rahmen der Gesamtbewilligung für den Sportplatzbau und die Flutlichtanlage einen Bauzuschuß für die Tennisplätze zugesagt. Die beiden Spielfelder erhalten einen Kunstrasen wie die Tennisplätze in Ingstetten und Ribtissen. Auf solchen Belägen kann witterungsunabhängiger gespielt werden. Die Granheimer wollen bereits im Mai ihre zwei Tennisplätze fertiggestellt haben.

Im neuen Abteilungs Vorstand wurde eine breite Streuung bei der Besetzung vorgenommen. Abteilungsleiter Alfred Leicht kommt aus Münsingen, sein Stellvertreter Hartmut Fischer ist aus Granheim. Schriftführer ist Josef Schmid (Frankenhofen), Kassierer Klaus Gollan (Frankenhofen), Sportwart Robert Biesinger (Altsteußlingen) und zur Frauensprecherin wählte die Versammlung Andrea Denzel aus Dachingen.

Auch konnte die Tennisabteilung bereits ihre erste Spende verbuchen: Freifrau Margit Speth von Schülzburg-Stier hatte ihren Mitgliedsbeitrag von 250 auf 2000 Mark „aufgestockt“, was mit Beifall zur Kenntnis genommen wurde.

Tennisabteilung hat schon 85 Mitglieder, Aufnahmestopp ist absehbar

GRANHEIM. 85 Tennisbegeisterte aller Dörfer der Ehinger Alb ließen sich am Donnerstagabend als Mitglieder der neugegründeten Tennisabteilung des Sportvereins Granheim eintragen. Mit dieser hohen Zahl gleich zu Beginn hatte niemand im Sportverein zu rechnen gewagt, als man vor drei Jahren das Projekt Tennisabteilung in Angriff nahm.

Bei hundert Mitgliedern ist ein Aufnahmestopp vorgesehen, weil dann die Bespielkapazität der zwei im Bau befindlichen Tennisplätze erreicht ist. Später sollen gegebenenfalls weitere Tennisplätze ausgebaut werden. Gegenüber anderen Tennisclubs können die Beiträge dank teilweise bereits vorhandener Infrastruktur niedrig gehalten werden.

Ein sofortiger Aufnahmestopp gilt für alle, die nicht auf der Ehinger Alb wohnen. Inwieweit frühere Bewohner der Albdörfer und ihre Angehörigen davon ausgenommen werden, darüber wird demnächst der neue Abteilungsausschuß beraten.

Gewählt wurden von den Mitgliedern als Vorsitzender Alfred Leicht, Mündingen, stellvertretender Vorsitzender Hartmut Fischer, Granheim, Kassier Klaus Gollan, Franken-

hofen, Schriftführer Josef Schmid, Frankenhofen, Frauenvertreterin Andrea Denzel, Dachingen, und Sportwart Robert Biesinger, Altsteußlingen.

Die zu Beginn der Gründungsversammlung als Werbung für den Tennissport gedachten Vorträge von Hubert Seitz („Über den Reiz des Tennisspiels“), Dr. Dietmar Schubert („Medizinische Aspekte des Tennissports“) und Jose Schmid („Tennis als gesellschaftliches Phänomen“) hätten sich angesichts des großen Interesses der Albbevölkerung eigentlich erübrigt.

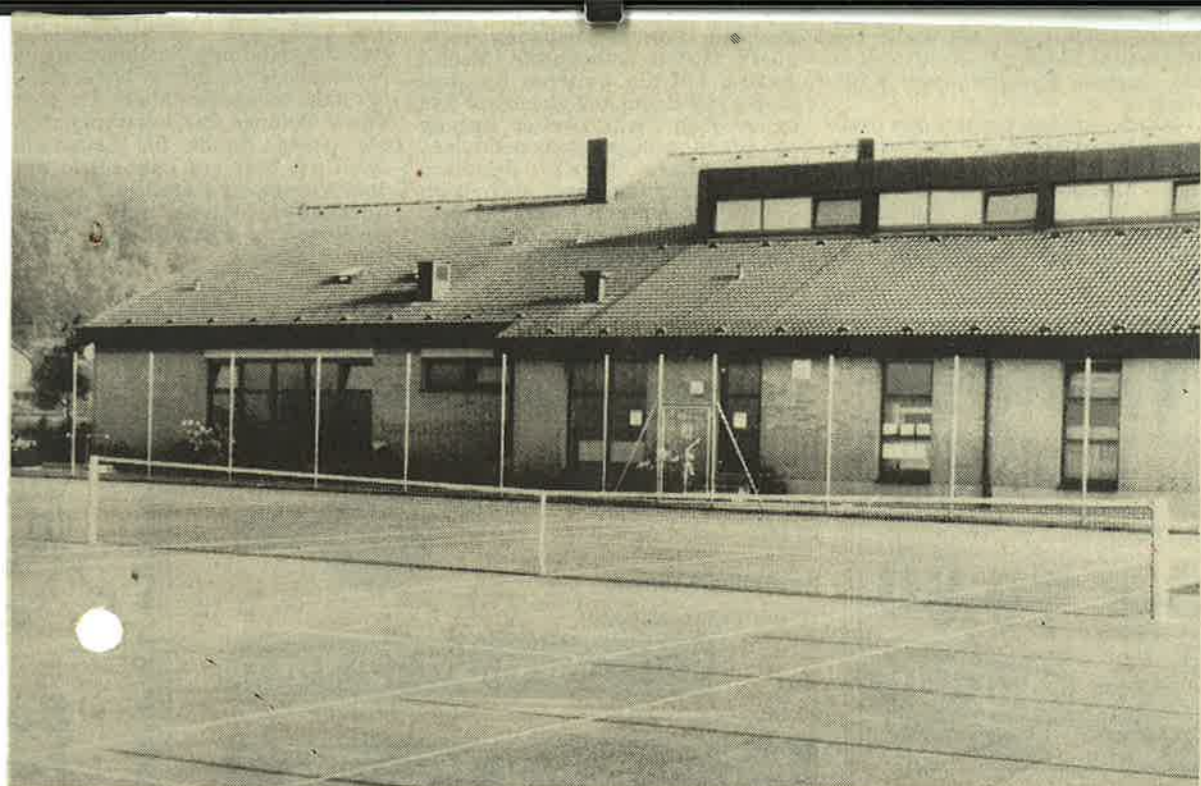
Vereinsvorsitzender Bruno Stemmer zeigte sich über den großen Zulauf überrascht. Er dankte den Initiatoren Hubert Seitz, Jose Schmid und Alfred Leicht für ihr Engagement.

Die neuen Tennisfans wurden gleich für heute vormittag zum ersten Arbeitseinsatz an ihrem Tennisgelände aufgerufen. Sie sollen mit Alfred König, Frankenhofen, Bäume pflanzen. Ab Ende Mai, so der neue Vorsitzende Alfred Leicht, wird auf der Granheimer Sportanlage Tennis gespielt werden können. Jedes Mitglied sollte pro Jahr 15 bis 20 Arbeitsstunden leisten.

Auch die erste gesellige Veranstaltung ist schon geplant: eine Brauereibesichtigung bei der Adlerbrauerei in Berg am 3. April. K. Ef.



Die Vorstandschaft der neuen SG-Tennisabteilung Granheim.



Mit viel Eigenleistungen schufen die Tennissportler direkt neben der Albhalle in Granheim zwei neue Tennisplätze. Foto: ble

Neuer Tennisplatz für Granheim

Einweihung am kommenden Sonntag – Neue Abteilung hat regen Zulauf

GRANHEIM (ble). Die neugegründete Tennisabteilung des Sportvereins Granheim hat am kommenden Sonntag, 24. Juni, ihren großen Tag. Die neuerrbaute Tennisanlage mit zwei Plätzen wird an diesem Sonntag durch Pfarrer Josef Petz gesegnet. Voraus geht in der Albhalle um 8.45 Uhr ein Festgottesdienst.

Beim Frühschoppen von 10 Uhr an, der durch die Akkordeongruppe Müller musikalisch umrahmt wird, sind offiziellen Ansprachen vorgesehen. Nach der Begrüßung von Sportverein-Vorsitzenden Bruno Stemmer ergreift Schirmherr und Staatssekretär Ventur Schöttle das Wort. Grußworte sind von Oberbürgermeister Johann Krieger, dann Vorsitzenden Otto Schneider vom Württembergischen Landessportbund, und Ortsvorsteher Karl

Granheim hat einen so großen Zulauf aus den Ehinger Alb-Teilorten, daß eine Warteliste für die weitere Aufnahme in die Abteilung angelegt werden mußte. Bereits Mitglieder sind über 100 Erwachsene, 40 Jugendliche und ein Dutzend Kinder.

Die Vereinsmitglieder haben große Eigenleistungen beim Bau der Plätze, die direkt vor der Türe der Albhalle liegen, erbracht. Der Humus wurde selbsterbracht, in Eigen-

vorgenommen. Sogar die Planung konnte ohne Kosten erreicht werden. Zusammen mit dem Plan für den neuen Sportplatz, der wenige Schritte entfernt im Bau ist, schuf Vereinsmitglied Alfred Springer auch die Planung für die Tennisplätze.

Die Granheimer Tennisplätze sind mit einem Kunstrasen versehen. Somit kann auch bei schlechteren Witterungsverhältnissen auf der Alb Tennis gespielt werden. Der Kunstbelag ist zweifarbig. Die eigentlichen Spielfelder sind in Braunrot, der Umgebungsbereich in Helder.



Foto: Efinger

SV Granheim

Michael Albrecht wurde Tennismeister

Am 29. September fand in Granheim die erste Vereinsmeisterschaft der Tennisabteilung statt. Gespielt wurde auf zwei Gewinnplätze auf den beiden Kunstrasenplätzen. Um den Teilnehmern möglichst viele Gewinnchancen zu geben, gab es eine Sieger- und eine Verliererrunde. Den fünften Platz belegte Bruno Stemmer, Vorsitzender des Sportvereins SV Granheim. Der Vorsitzende der Tennisabteilung Alfred Leicht konnte den vierten Platz belegen. Nach Frankenhofen ging der Platz drei. Kassierer Klaus Gollan erhielt nach beispiellosem Einsatz den zweiten Platz. Michael Albrecht aus Hayingen konnte der Sieg trotz Verletzung am rechten Knie nicht streitig gemacht werden.